

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Dorfsängerinnen

Fioravanti, Valentino

Leipzig ; Berlin, [ca. 1818]

No. 8. Arie. Andante sostenuto.

urn:nbn:de:bsz:31-54537

N^o 8. Arie.*Allegro moderato.*

Bucefalo.

*Andante
sestenuato.*

In Li-on sass ich Ar-mer ge-
 fan-gen, schon fieng ich an für mein Le-ben zu bangen! Mich ver-folg-te ein
 grau-sam Ge-schi-cke! Ja! mich ver-folg-te ein grau sam Ge--schi-cke, ach! nur
 Kum-mer, Durst und Hun-ger gab es mir. End-lich

V.J.

262

lö-sete Unschuld die Ketten, und ich konnte nach Welschland mich retten, nach Welschland mich retten, nach Welschland mich ret-ten.

In Li-ver-no versucht'ich mein Glü-cke, eine O-per edir-te ich hier, ei-ne O-per edir-te ich hier.

Doch, neue Leiden mich plötzlich er-griffen, ach! ich wurde erbärmlich ge-pfif-fen! acht!

seht! seht! ge-pfiffen! schnell ent-eilt'ich auf flüch-tigen Schif-fen, auf flüch-ti-gen Schif-fen, oh-ne Börse, ohne

Bör-se, voll Verzweiflung, zog ich aus; oh-ne Bör-se, voll Verzweiflung, voll Furcht und voll Graus!

In Ve-ne-dig liess ich mich nie-der, da er-hob sich mein Ge-nius wie-der, da er-

hob sich mein Ge-nius wieder, und ein Sing-spiel, voll reizender Lieder, und ein Sing-spiel, voll reizender Lie-der, gab mir

Hoff-nung, gab mir Hoffnung zu Gold und Ap-plaus, zu Gold und Ap-plaus, zu Gold und Ap-plaus! Hö-ret

wei-ter! Lieblich erklangen die Saiten, ich am Flügel, das Ganze zu leiten, lieblich klan-gen jetzt die

Saiten, ich am Flü-gel, das Ganze zu leiten, doch - o weh! o weh! schon am

An-fang, ich kann's nicht be-grei-fen, da er-fül--let, da er-fül--let, da erfüllt ein Ge-mur-mel das

Haus, ein Gemurmel das Haus, ein Gemurmel das Haus!

scht! bald ver-nahm ich die schreckli-chen

Obai *p* *Obai* *p* *cresc.* *f* *cres.* *f*

Pfeifen! seht! die schreckli-chen Pfei-fen! seht! seht! wie, wenn stän-de die

Bühne im Feuer, so rumerten, so ru-mor-ten die wü-then-den Schrei-er! mich umsäuselten Ae-pfel und

Ei-er! mich um-säuselten Aepfel und Ei-er! O! O! welch' Gebrül-le! O!

O! mir gelten die Ohren, Gold und Ehre, ach! Alles ver-lören, Gold und Ehre, ach! Alles ver-lören! seht! seht! mir gelten die Ohren!

K.F.

Ach! mein Schick-sal war dulden und schweigen. Es verstummten die Bässe und Gei - gen; die Ar - ti - sten ver-

lie - sen die Büh - ne, und es rollte, und es roll-te her-ab die Gar-diene, und es rollte, und es roll - te herab die Gar-

die-ne. Mich beehrte die tobende Maa-se, doch, schlau ver - borgen im Contra-bas-se, trug man mich

Armen, trug man mich Armen halb todt hin-aus, trug man mich Armen halb todt hin - aus! In Ne --

Più mosso.

dol. p

cras.

f

p

a-pel, Tos-ca--na und Flo--renz, musst'ich lee-ren die bit-te-re Scha--le, musst'ich lee-ren die

bit-te-re Scha-le! Aoh! es ver-folg-te, es ver--folg--te der Neid, die Ka--

ba-le nie den Künst-ler so schrecklich, wie mich, nein! nie den Künst-ler so schrecklich, wie mich, fp

nie den Künst-ler so schrecklich, wie mich, so schrecklich, wie mich, so schrecklich, wie mich, so schrecklich, wie mich!



No. 9. Finale.

Rosa.
Bucelalo.

*Allegro
moderato.*

